Fachhochschule Jena
University of Applied Sciences Jena

Fachhochschule Jena
Carl-Zeiss-Promenade 2
Postfach 10 03 14
07703 Jena

Auswertung der Befragung der Stadt Jena zum Bürgerhaushalt 2007

Patricia Löffler, Constanze Schmidt, Simone Herzog, Arndt Lautenschläger und Prof. Dr. Gabriele Beibst

Stand: 31.08.2007

1. Vorbemerkung
2. Zusammensetzung der Stichprobe
3. Auswertung der Fragen
4. Fazit

Anhänge

A1: Zusätzlich gewünschte Leistungen, getrennt nach Stadtteilen
A2: Detaillierte Darstellung der Antworten auf die offenen Fragen

www.fh-jena.de

1. Vorbemerkung

Mit der Einführung des Bürgerhaushaltes ab 2008 soll für die Bürger Jenas die Möglichkeit geschaffen werden, aktiv an der Gestaltung des städtischen Haushaltes mitzuwirken. Für 2007 wurde erstmals eine Haushaltsbroschüre entwickelt und veröffentlicht, welche den Bürger/Innen die Gelegenheit bietet, sich über das Thema Haushalt grundsätzlich zu informieren. Ergänzend wurde durch die Stadtverwaltung ein Fragebogen formuliert, in welchem den Einwohnern Jenas die Gelegenheit geboten wurde, dem Stadtrat Meinungen und Vorschläge zum Thema Bürgerhaushalt mitzuteilen.

Hierfür schrieb die Stadt Jena ca. 3200 zufällig ausgewählte Haushalte in Jena an. Zeitgleich konnten sich die Bürger/Innen durch den Internetauftritt auf http://www.jena.de über die Haushaltsbroschüre informieren und den dort hinterlegten Fragebogen beantworten. Außerdem gab es die Fragen in Form eines Zeitungsartikels im Allgemeinen Anzeiger.

Mit der Auswertung der Befragung wurde die Fachhochschule Jena beauftragt.

2. Zusammensetzung der Stichprobe

<u>Rücklauf</u>

Von denjenigen Fragebögen, die per Post versendet wurden, kamen insgesamt 372 Fragebögen ausgefüllt zurück, was einer Rücklaufquote von ca. 12% entspricht.

Insgesamt gingen 387 Fragebögen bei der Stadtverwaltung ein. Darunter befinden sich 14 Fragebögen (3,6%), die im Internet ausgefüllt wurden. Nur ein Befragungsteilnehmer benutze den in der Zeitung abgedruckten Fragebogen.

Abb. 1: Rücklauf der Befragung

Zusammensetzung hinsichtlich des Geschlechts

An der Umfrage beteiligten sich prozentual nur unwesentlich mehr Männer (47,8%) als Frauen (43,2%). Der relativ hohe Anteil der Befragten, die keine Angabe zu ihrem Geschlecht machten, könnte sich dadurch erklären lassen, dass die Fragen zu Geschlecht und Alter im Fragebogen nicht durch einen Absatz voneinander abgegrenzt wurden. Somit könnten einige Teilnehmer die Frage zum Geschlecht übersehen haben.

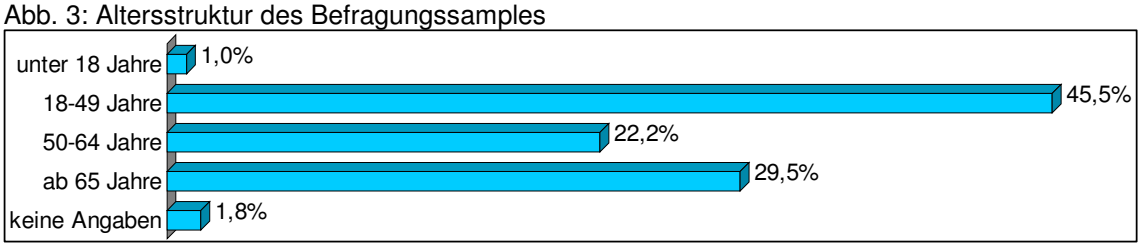
Abb. 2: Geschlechterverteilung

Zusammensetzung hinsichtlich des Alters

Die Mehrheit der Befragten (45,5%) ordneten sich der Altersklasse 18-49 Jahren zu. Als zweitgrößte Alterskategorie ist die der ab 65-jährigen zu nennen. Es ist anzunehmen, dass sich nur wenige Teilnehmer der Befragung im jugendlichen oder jungen Erwachsenenalter befinden. Des Weiteren ist zu erwähnen, dass eine Abgrenzung der jungen Erwachsenen von den Erwachsenen aufgrund der ziemlich groß gebildeten Altersklasse von 18-49 Jahren nicht möglich ist. Bei einer erneuten Befragung sollte dies berücksichtigt und überarbeitet werden.

Nur vier Personen unter den Befragten waren unter 18 Jahren.

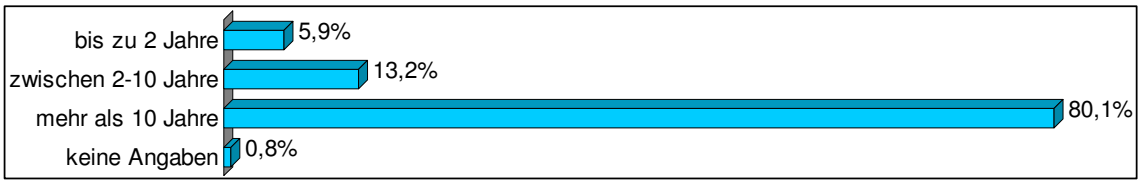
Abb. 3: Altersstruktur des Befragungssamples



Wohndauer in Jena

Über 80% der befragten Personen wohnen seit mehr als 10 Jahren in Jena. Diese Personengruppe kann sich besonders gut mit der Stadt Jena identifizieren. Somit lassen sich bei diesen repräsentative Antworten erwarten. Nur 74 Personen wohnen weniger als 10 Jahre in Jena.

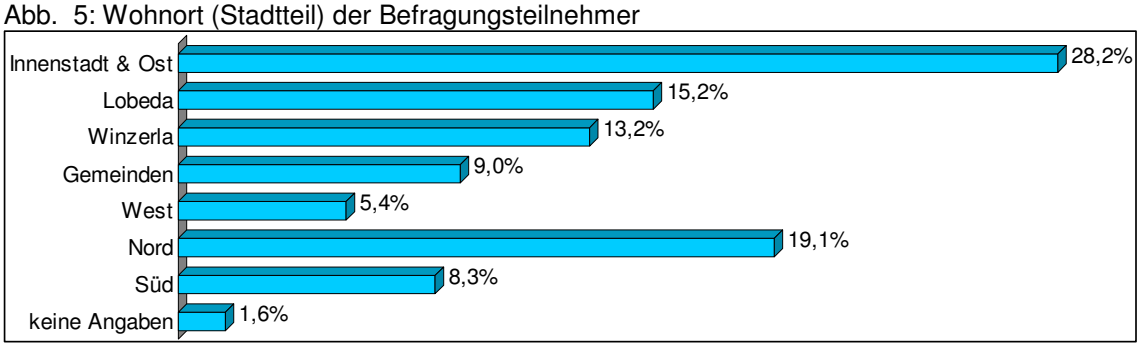
Abb. 4: *Dauer des Wohnaufenthaltes in Jena*



Wohnort (Stadtteil) der Befragten

Der größte Anteil, fast ein Drittel der Befragten wohnt in der Innenstadt Jenas und im Stadtteil Jena Ost. Die geringste Anzahl an Fragebögen lag der Stadtverwaltung aus den Stadtgebieten Jena West und Jena Süd vor. Es ist schwierig hierzu eine Bewertung abzugeben, da nicht bekannt war, ob alle Stadtteile gleichermaßen angeschrieben wurden.

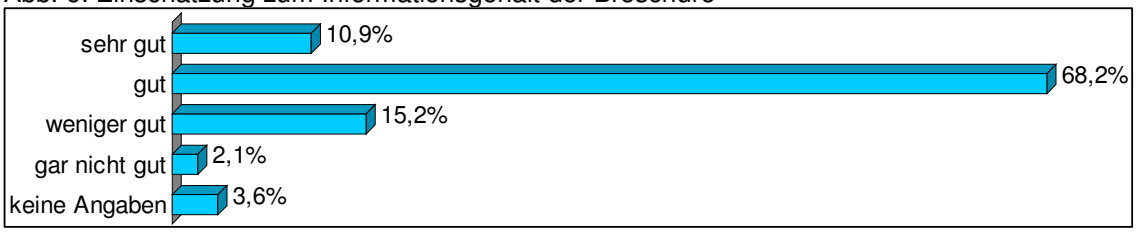
Abb. 5: Wohnort (Stadtteil) der Befragungsteilnehmer



3. Auswertung der Fragen

Frage 1: *Wie fühlen Sie sich durch die Haushaltsbroschüre 2007 der Stadt Jena informiert?*

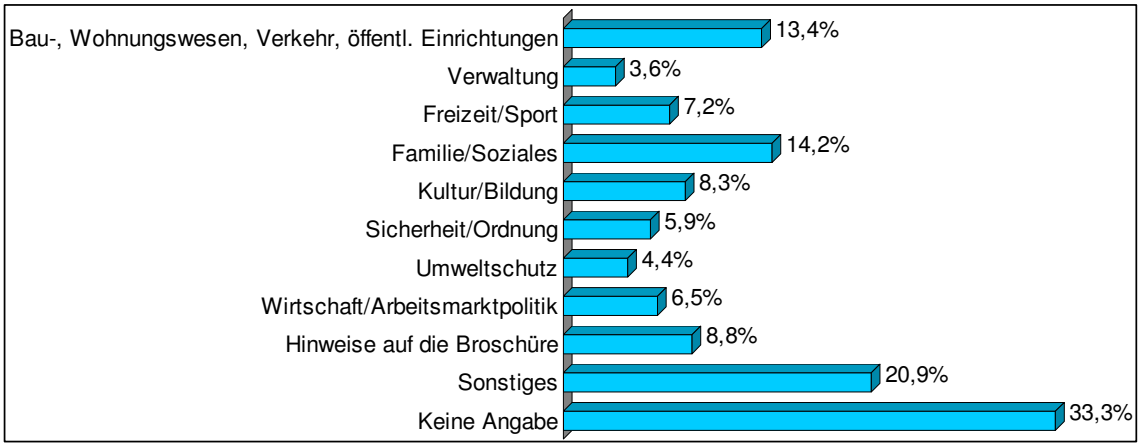
Abb. 6: Einschätzung zum Informationsgehalt der Broschüre



Mit 68,2 % fühlte sich die Mehrzahl der befragten Personen durch die Haushaltsbroschüre gut informiert. 10,9% schätzten den Informationsgehalt sogar als sehr gut ein. Lediglich 2,1% waren unzufrieden und gaben an gar nicht gut informiert worden zu sein.

Frage 2: *Welche Themen sollten in der nächsten Haushaltsbroschüre im Jahr 2008 aufgegriffen werden?*

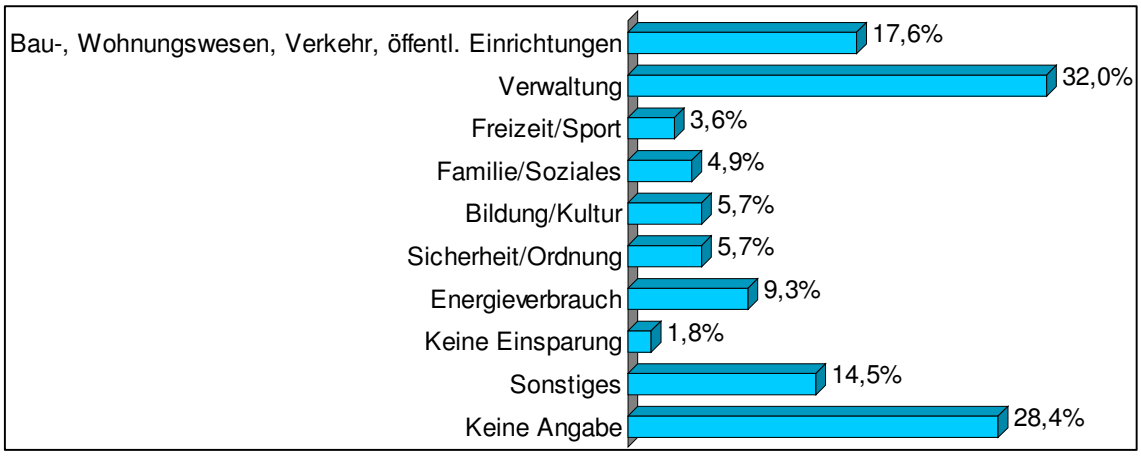
Abb. 7: Gewünschte Themen für die nächste Broschüre



Die Mehrheit der Befragten wünschen sich in der nächsten Haushaltsbroschüre mehr Informationen über die Themenbereiche „*Familie/Soziales*“ und „*Bau-, Wohnungswesen, Verkehr und öffentl. Einrichtungen*“ zu erhalten. Besonders auffällig waren die Antworten im Bereich „*Bau-, Wohnungswesen, Verkehr, öffentliche Einrichtungen*“, wo die Themen Straßenbau und Stadtentwicklung auffallend oft genannt wurden. Im *sozialen Bereich* sollte ein besonderes Augenmerk auf die soziale Sicherung der Kinder und Jugendlichen und für den Bereich Senioren gerichtet werden. Weiterhin gab es einige Vorschläge bzw. Hinweise auf die Broschüre. Einzelnen war diese zu allgemein gehalten. Sie hätten sich konkretere und detailliertere Angaben gewünscht. Unter „*Sonstiges*“ wurde am häufigsten die Verschuldung der Stadt genannt. Mehrere wünschten sich für 2008 dieselben Themen wie in diesem Jahr.

Frage 3: *In welchen Bereichen kann die Stadt Jena Ihrer Meinung nach sparen?*

Abb. 8: Gesehene Einsparmöglichkeiten

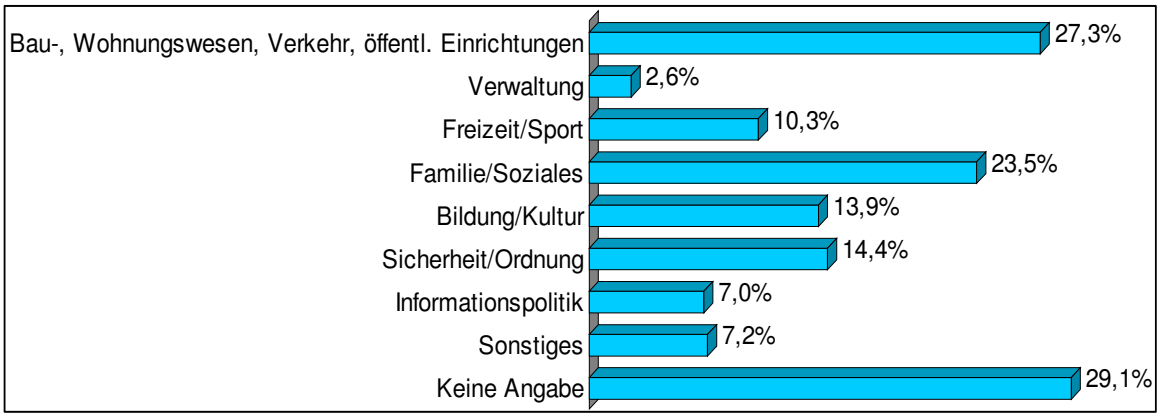


Die Vielzahl (32%) der Befragten war der Meinung, dass die Stadt Jena im Bereich „*Verwaltung*“ sparen kann. Besonders eminent war hier die überwiegende Mehrzahl, die *Personalausgaben* als größten Einsparungsfaktor sahen. Weitere Einsparungen sahen die Befragten vor allem im Bereich *Verwaltungs- und Betriebsaufwand*.

Außerdem wurden sehr oft Einsparmöglichkeiten im Bereich „*Bau-, Wohnungswesen, Verkehr, öffentliche Einrichtungen*“ gesehen (17,6%). Hierbei stach vor allem die Antwort „*durch bessere Koordination im Straßenbau*“ hervor. Interessant war, dass 1,8% angaben, dass nicht weiter gespart werden kann. Im Gegenzug sollte die Stadt lieber versuchen durch höhere Einnahmen das Defizit im Haushalt auszugleichen.

Frage 4: *Welche zusätzlichen Leistungen sollte die Stadt Jena für die Bürgerinnen und Bürger erbringen?*

Abb. 9: Gewünschte, zusätzliche Leistungen



In Anlehnung an die zweite Frage lagen auch hier wiederholt viele Antworten im Bereich „*Bau-, Wohnungswesen, Verkehr, öffentliche Einrichtungen*“ (27,3%) vor. Hierbei gab es vor allem das Bedürfnis nach Vergünstigungen im Nahverkehr und verbesserten Radwegen. Bei der Kategorie „*Familie/Soziales*“ wurden vielfach „mehr Leistungen für Kinder und Jugendliche“ genannt. *„Ordnung und Sauberkeit“* war ebenfalls ein wichtiges Anliegen der Bürger.
Dabei gaben dabei vor allem Personen in der Altersgruppe 18-49 Jahre relativ häufiger den Bereich „Freizeit und Sport“ an, Personen über 65 machten relativ häufiger keine Angaben oder sprachen sich für zusätzliche Leistungen im Bereich „Sicherheit und Ordnung“ aus.

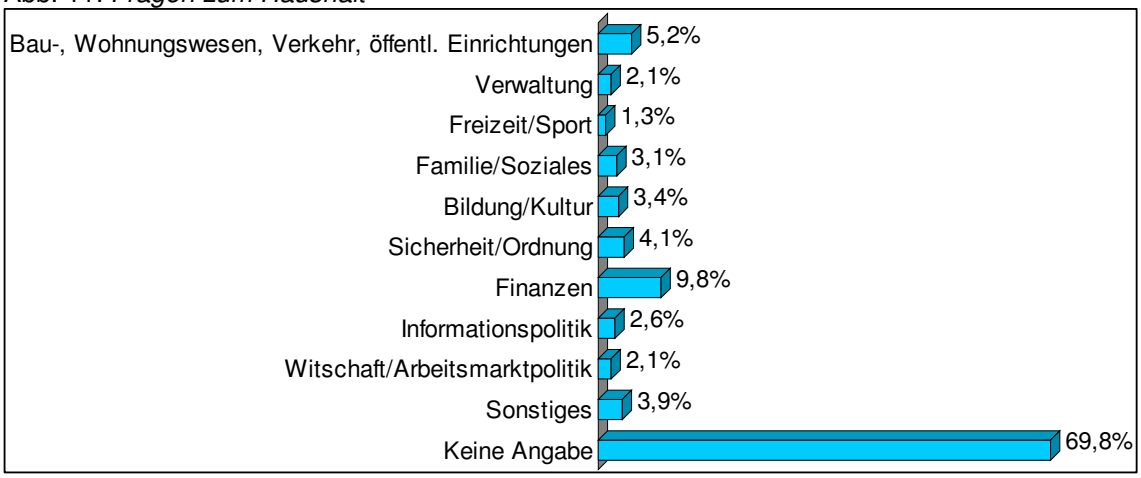
Abb. 10: *Zusammenhang zwischen den Stadtteilen und den gewünschten Leistungen*

Leistungenkat / **Stadtteil**	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr, öffentl. Einrichtungen	Verwaltung	Freizeit/Sport	Familie/Soziales	Bildung/Kultur	Sicherheit/Ordnung	Informationspolitik	Sonstiges	**GESAMT**
Innenstadt & Ost	26,6%	2,8%	11,0%	20,2%	13,8%	16,5%	11,9%	6,4%	**100%**
Lobeda	22,0%	1,7%	6,8%	25,4%	15,3%	13,6%	0,0%	6,8%	**100%**
Winzerla	27,5%	2,0%	11,8%	23,5%	17,6%	13,7%	7,8%	7,8%	**100%**
Gemeinden	28,6%	2,9%	5,7%	28,6%	17,1%	5,7%	8,6%	14,3%	**100%**
West	23,8%	4,8%	9,5%	14,3%	14,3%	23,8%	9,5%	0,0%	**100%**
Nord	23,0%	2,7%	12,2%	28,4%	12,2%	14,9%	6,8%	9,5%	**100%**
Süd	53,1%	3,1%	12,5%	21,9%	9,4%	15,6%	0,0%	3,1%	**100%**
GESAMT	**27,3%**	**2,6%**	**10,3%**	**23,5%**	**13,9%**	**14,4%**	**7,0%**	**7,2%**	**100%**

Abbildung 10 verdeutlicht die wichtigsten gewünschten Leistungen der Stadt, sortiert nach ihren Prozentzahlen im jeweiligen Stadtteil. Zur Verdeutlichung wurden die Stadtteile farblich hervorgehoben, in denen die jeweilige Leistungskategorie am häufigsten genannt wurde. Es lässt sich allerdings kein statistisch signifikanter Zusammenhang zwischen den gewünschten Leistungen und den jeweiligen Stadtteilen herstellen. Zu berücksichtigen ist außerdem, dass oftmals keine stadtteilspezifischen Angaben gemacht wurden, sondern dass sich geäußerte Wünsche auf Jena als Ganzes oder auf andere Stadtteile bezogen.

Frage 5: *Haben Sie Fragen zum Haushalt, die wir Ihnen z.B. in Bürgerveranstaltungen beantworten können?*

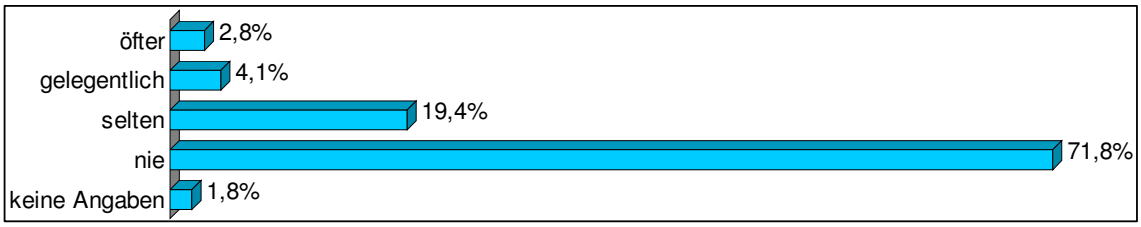
Abb. 11: *Fragen zum Haushalt*



Bei dem Thema „Fragen zum Haushalt“ waren die Bürgers Jenas in hohem Maße zurückhaltend, lediglich 30% haben sich überhaupt mit der Frage auseinandergesetzt und eine Antwort/Frage formuliert. Dabei tauchten besonders häufig Fragen zum Bereich Finanzen auf. Das Hauptinteresse lag dabei auf der Ver- bzw. Entschuldung der Stadt. Allgemein wurden die in der Broschüre angegeben Zahlen genauer hinterfragt.

Frage 6: *Haben Sie bereits an Bürgerinformationsveranstaltungen oder an Stadtratssitzungen teilgenommen?*

Abb. 12: *Teilnahme an Stadtratssitzungen / Informationsveranstaltungen*

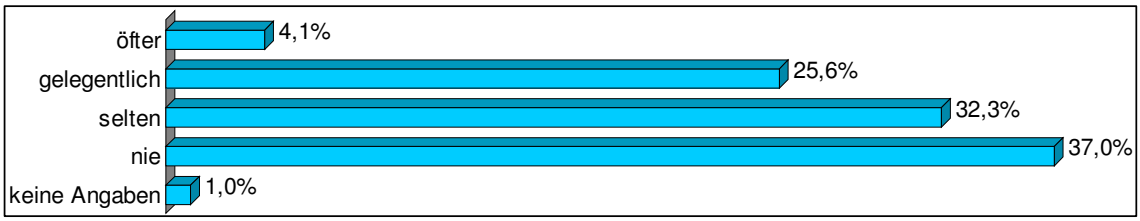


Die überwiegende Mehrheit (71,8%) hat noch nie an einer Bürgerinformationsveranstaltung oder an einer Stadtratssitzung teilgenommen. Lediglich 6,9% gaben an, mindestens dreimal pro Jahr an derartigen Sitzungen teilgenommen zu haben.

Häufig gab es bei der Ankreuzmöglichkeit „nie“ die Anmerkung der Befragten, dass solch eine Veranstaltung über Jena-TV oder OKJ verfolgt wurde. Somit bestand zwar Interesse, jedoch fand keine persönliche Teilnahme statt.

Frage 7: *Nutzen Sie das städtische Internetangebot unter www.jena.de?*

Abb. 12: *Nutzung des Internetangebots*



Lediglich 4,1% gaben an, mehrmals die Woche auf die Website zuzugreifen. 37% nutzen das Internetangebot der Stadt Jena nie. Die hohe Prozentzahl der Nichtnutzer ergibt sich daraus, dass vor allem ältere Menschen auf den Fragebogen antworteten, die meist über kein Internet verfügen. Diese Frage könnte man somit um die Antwortmöglichkeit ergänzen, ob überhaupt ein Internetanschluss besteht.

4. Fazit

Bei der überwiegenden Mehrheit kam die Haushaltsbroschüre positiv an, mehr als dreiviertel der Befragungsteilnehmer fühlen sich durch diese gut bis sehr gut informiert. Man kann hier demzufolge von einem durchaus erfreulichen Ergebnis sprechen.

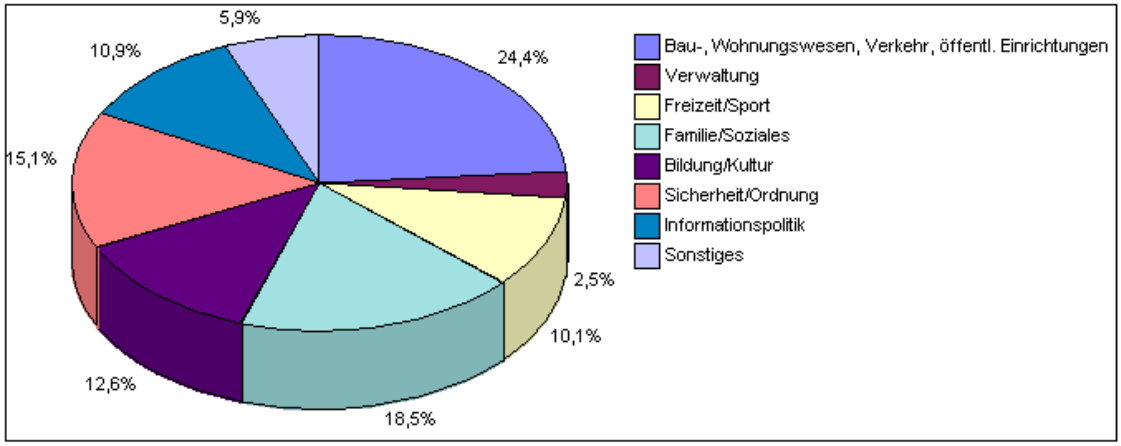
Allerdings gab es auf die offenen Fragen zum Teil indirekte Antworten. Dabei antworteten manche Teilnehmer nicht auf die eigentliche Frage, sondern gaben zum Teil „kleine Nachbarschaftsprobleme“ an oder beschwerten sich über Dinge, die mit der Stadtverwaltung an sich überhaupt nichts zu tun haben. Aus diesem Grund sind leichte Verzerrungen in der Auswertung möglich.

Abschließend bleibt zu sagen, dass die Haushaltsbroschüre bis auf einige Verbesserungsvorschläge und Anregungen (eventuell mehr Informationen über die Themenbereiche „„*Familie/Soziales*“ und „*Bau-, Wohnungswesen, Verkehr*

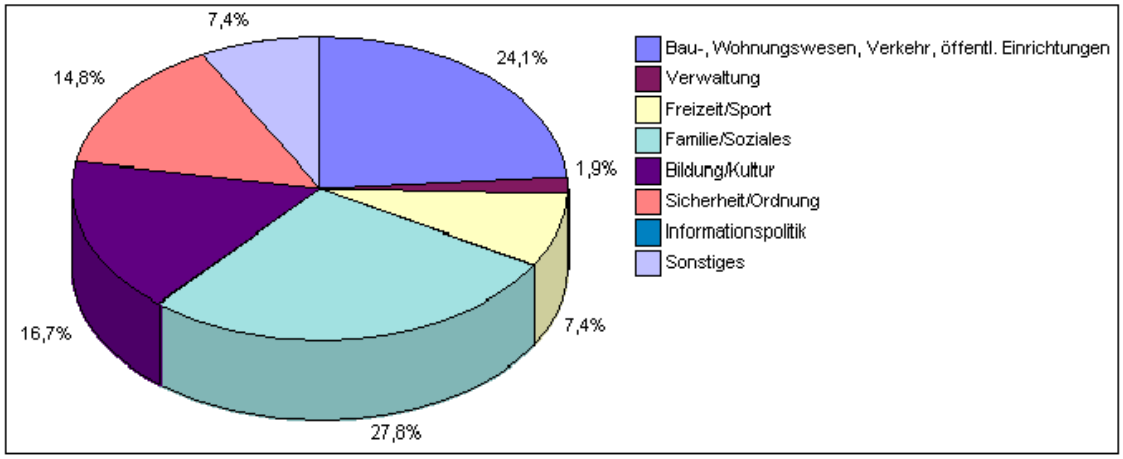
und öffentl. Einrichtungen“) auch für das nächste Jahr so bestehen bleiben kann. Bleibt nur zu erwarten, wie viele Bürger tatsächlich ihr Mitbestimmungsrecht nutzen und an der nächsten Stadtratssitzung teilnehmen.

Anhang 1: Zusätzlich gewünschte Leistungen, getrennt nach Stadtteilen

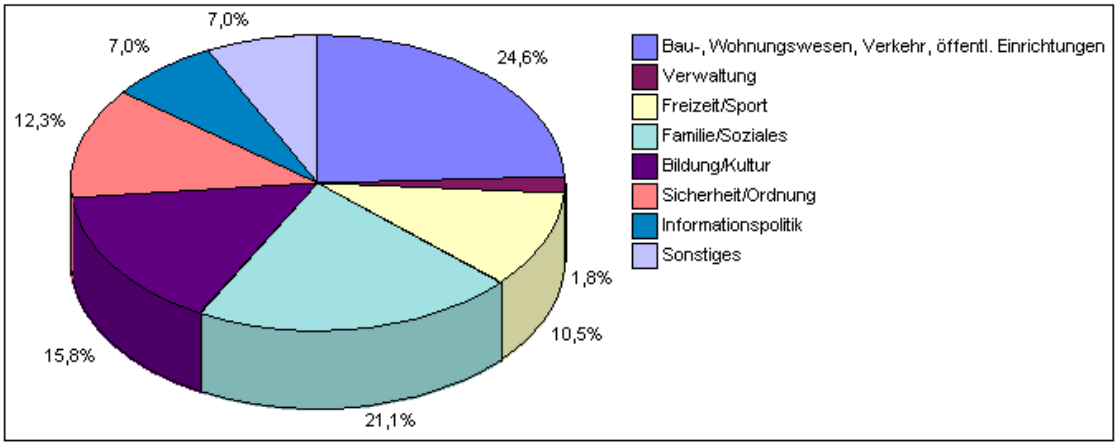
1. Innenstadt und Ost



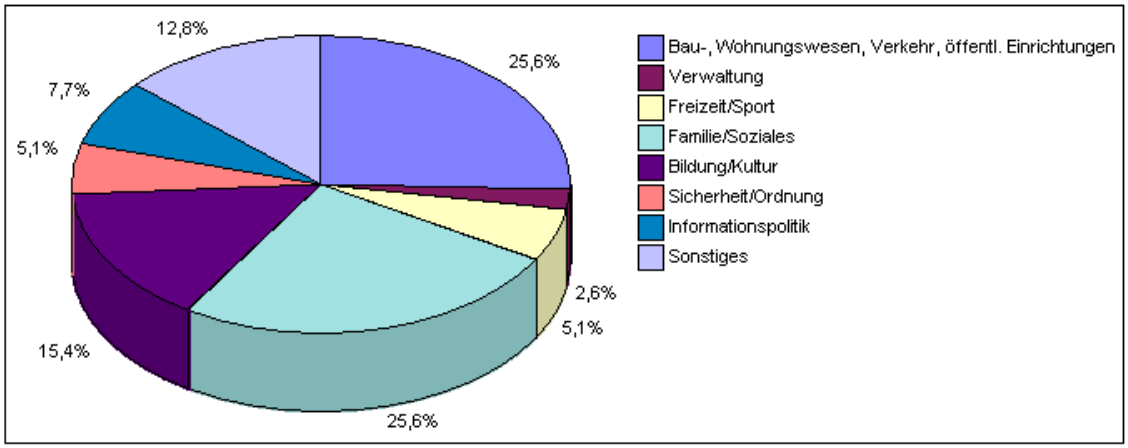
2. Jena Lobeda



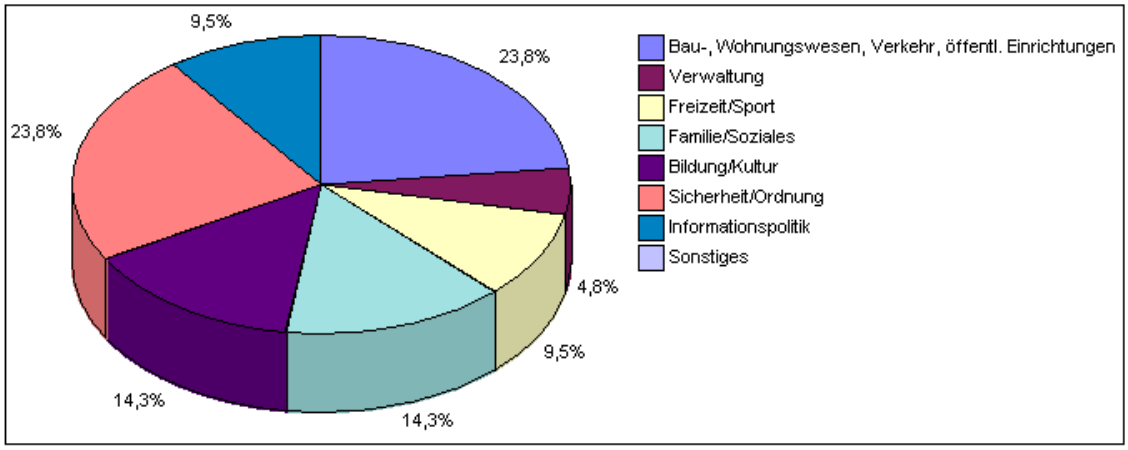
3. Winzerla



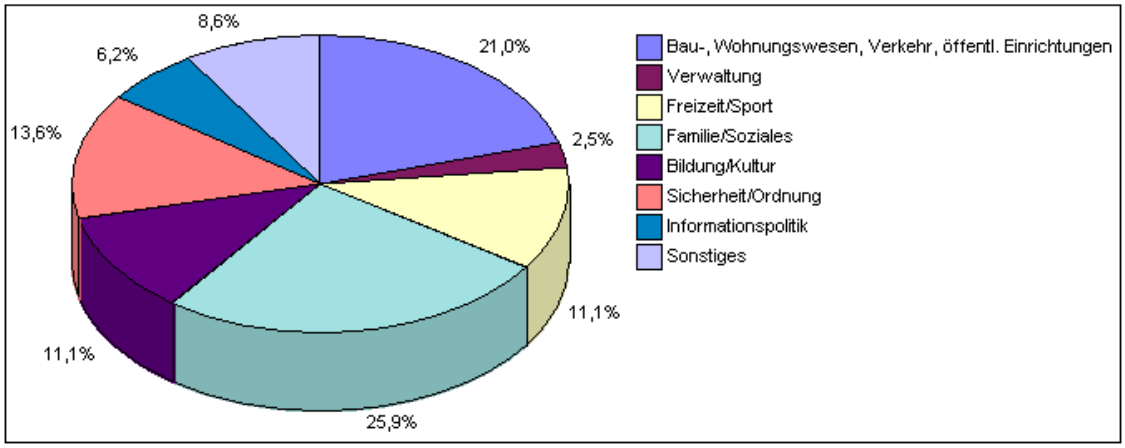
4. Gemeinden



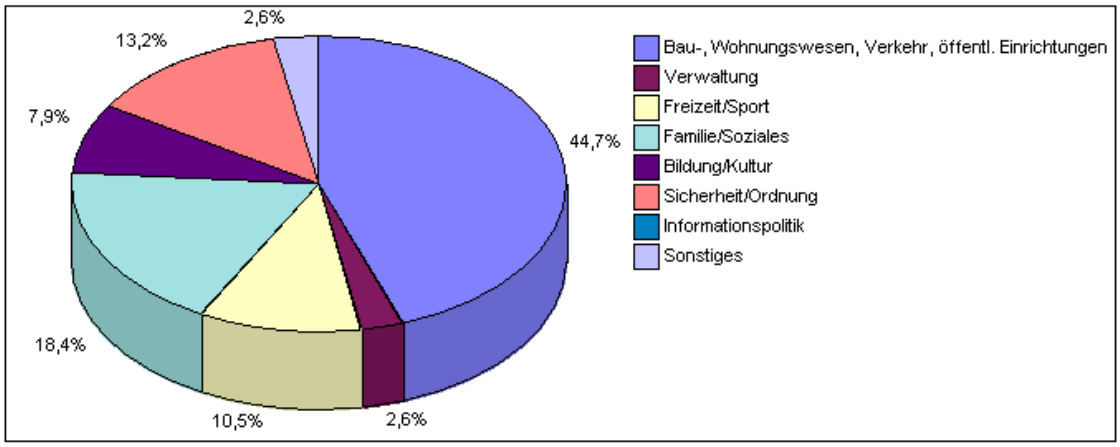
5. Jena West



6. Jena Nord



7. Jena Süd



8. Gesamtübersicht

Leistungenkat / **Stadtteil**	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr, öffentl. Einrichtungen	Verwaltung	Freizeit/Sport	Familie/Soziales	Bildung/Kultur	Sicherheit/Ordnung	Informationspolitik	Sonstiges	**GESAMT**
Innenstadt & Ost	26,6%	2,8%	11,0%	20,2%	13,8%	16,5%	11,9%	6,4%	**100%**
Lobeda	22,0%	1,7%	6,8%	25,4%	15,3%	13,6%	0,0%	6,8%	**100%**
Winzerla	27,5%	2,0%	11,8%	23,5%	17,6%	13,7%	7,8%	7,8%	**100%**
Gemeinden	28,6%	2,9%	5,7%	28,6%	17,1%	5,7%	8,6%	14,3%	**100%**
West	23,8%	4,8%	9,5%	14,3%	14,3%	23,8%	9,5%	0,0%	**100%**
Nord	23,0%	2,7%	12,2%	28,4%	12,2%	14,9%	6,8%	9,5%	**100%**
Süd	53,1%	3,1%	12,5%	21,9%	9,4%	15,6%	0,0%	3,1%	**100%**
GESAMT	**27,3%**	**2,6%**	**10,3%**	**23,5%**	**13,9%**	**14,4%**	**7,0%**	**7,2%**	**100%**

Anhang 2: Detailierte Darstellung der Antworten auf die offenen Fragen

Frage 2: Welche Themen sollten in der nächsten Haushaltsbroschüre im Jahr 2008 aufgegriffen werden?

Anzahl	
	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr, öffentliche Einrichtungen
15	Straßenzustände/Straßenbau
14	Stadtentwicklung (Abriss bzw. Erneuerung alter Gebäude, oft genannt: Inselplatz)
13	Baumaßnahmen
8	Nahverkehr
4	Fahrradfahrer/Fahrradwege
2	Parkplätze
	Verwaltung
3	Wirtschaftsförderung
5	Gehälter/Personalkosten
1	Steuern
1	Übersicht der Aufgaben der Stadtverwaltung
	Freizeit/Sport
20	Sport (Vereine, Stadion, Sporthallen)
3	Bäder
	Familie/Soziales
12	Senioren/Altenbetreuung
10	soziale Sicherung/Sozialhilfe, soziale Gerechtigkeit
8	Kita/Kinderbetreuung
8	Jugend (Jugendförderung, Jugendschutz)
4	Schulen
3	Ehrenamt
3	Studenten
2	Gesundheitswesen
2	Behindertenbetreuung
	Kultur/Bildung
10	Uni/FH
9	Kultur
6	Schulen
3	Bildung
2	Wissenschaft
	Sicherheit/Ordnung
9	Sicherheit (mehr Ordnungsamt, Polizei)
7	Sauberkeit
2	Vergehen im Straßenverkehr
2	Abfallentsorgung

Umweltschutz
(beinhaltet Landschaftsschutz, Förderung erneuerbarer Energien, Energieverbrauch)

Wirtschaft/ Arbeitsmarktpolitik

4	Jugendarbeit/Lehrstellen
3	Harz VI
1	Weitere Aufgliederung der Zuwendungen für Jenarbeit
1	Effizienz von Jenarbeit

Hinweise auf die Broschüre

17	detaillierter/konkreter, Broschüre zu allgemein
4	Fehlentscheidungen der Stadt
4	Vergleich mit Vorjahr
3	mehr Transparenz
3	Vergleich Einnahmen/Ausgaben
2	zukünftige Entwicklung Haushalt
2	allgemeine Erklärungen zum Haushalt, Begriffe erklären
2	Grafiken verbessern

Sonstiges

8	Verschuldung
7	die selben Themen wie 2007
5	aktive Mitarbeit der Bürger/Mitbestimmung/Bürgerservice
4	Investitionen
4	Steuern (vor allem Gewerbesteuer)
3	Strom- und Gasversorgung
2	Tourismus

Frage 3: In welchen Bereichen kann die Stadt Jena Ihrer Meinung nach sparen?

Anzahl

	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr, öffentl. Einrichtungen
41	Straßenbau/ Koordination Straßenbau
6	Denkmalschutz/Sanierung/Kauf von Monumenten
5	Nahverkehr
	(darunter Anzahl: 3 Straßenbahn)
5	Immobilien
3	Verkehrsschilder
2	Straßenreinigung
	Verwaltung
50	Personalausgaben
	(darunter Anzahl: 2 geringere Gehälter, nicht weniger Personal)
32	Allgemein
15	Verwaltungs- und Betriebsaufwand
8	Ordnungsamt
8	Abbau Bürokratie
5	Effizienz
6	KIJ
3	keine Ausgliederung Eigenbetriebe
3	jenarbeit
2	KSJ
3	Verkleinerung
7	Sonstiges
	Ausgaben Logo und Kreditkarten, Anzahl: 1 Weglassen unnötiger Sitzungen, Anzahl: 2 kleinere Dienstwagen)
	Freizeit/Sport
4	Allgemein
3	Unterhaltungsveranstaltungen
2	Zuschüsse Vereine
2	Abbe-Stadion
	Familie/Soziales
5	Harz IV (Kontrolle, Offenlegung, Zuschüsse)
3	Soziale Sicherung
2	Kita
2	Jugendarbeit
	Bildung/Kultur
8	Philharmonie
7	Kultur allgemein
2	Schulen
2	Subventionen
1	Kulturarena

	Sicherheit/Ordnung
15	Straßenreinigung
3	Mülltrennung
2	Allgemein

	Energieverbrauch
29	Straßenbeleuchtung (Ampeln, Laternen)
5	Allgemein (Strom, Heizung, Gebäudebeleuchtung)
1	Alternative Energien

	Sonstiges
7	Schuldenabbau
6	Haushaltsbroschüre
3	Hundesteuer
3	Kontrolle Hundebesitzer
3	mehr Einnahmen

Frage 4: Welche zusätzlichen Leistungen sollte die Stadt Jena für die Bürgerinnen und Bürger erbringen?

Anzahl

	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr, öffentl. Einrichtungen
40	Nahverkehr
19	Radfahrer/Radwege
14	Parkplätze/Parkgebühren
10	Straßenzustand, Straßenbau
8	Gehwege/Fußgängerzone
7	Stadtbild
7	Verkehr
6	Bau
5	Wohungswesen
3	Winterdienst
	Verwaltung
3	Verlängerung Öffnungszeiten Ämter
2	Abbau Bürokratie
	Freizeit/Sport
14	Sport
8	Schwimmbäder
7	Freizeit
4	Jugendliche/Kinder
2	Erholung
	Familie/Soziales
29	Kinder und Jugendliche
18	Kitas
14	soziale Sicherung/Sozialhilfe, soziale Gerechtigkeit
10	Senioren
7	Familienfreundlichkeit
4	Spielplätze
4	Behinderte
3	Ehrenamt
2	Bürgergeld
2	Migrantenintegration
	Bildung/Kultur
17	Kultur
13	Schulen
8	Bildung
5	Veranstaltungen
4	Theater
3	Bibliothek
2	Preise
2	FH/Uni

2	Kulturarena
2	Kulturzentrum Lobeda
2	Kongress- und Veranstaltungszentrum

Sicherheit/Ordnung

20	Ordnung/Sauberkeit
9	mehr Polizei/Ordnungsamt
8	öffentliche Tolietten
7	Sicherheit
6	Grünflächen/Anlagen
6	Sitzgelegenheiten
5	Winterdienst
5	Verkehrsvergehen

Informationspolitik

8	mehr Informationen
7	Leistungen und Infos über Internet
6	Abstimmung durch Bürger
2	Bürgernähe
1	Vertetung Bürgerinteressen
1	mehr Transparenz

Sonstiges

4	Arbeitsmarkt
4	Wasser/Gas/Strom
2	Umweltschutz
2	Gemeinden
2	Wirtschaft

Frage 5: Haben Sie Fragen zum Haushalt, die wir Ihnen z.B. in Bürgerveranstaltungen beantworten können?

Anzahl	
	Bau-, Wohnungswesen, Verkehr, öffentl. Einrichtungen
6	Stadtentwicklung
5	Straßenbau
3	Wohnungswesen
3	Nah-, und Fernverkehr
1	Parkplatz
1	Radweg
1	KIJ
	Verwaltung
4	Personalausgaben
1	Korruption
1	Aufgaben der Verwaltung
	Freizeit/Sport
1	Freizeitangebote
1	Vereine
1	FCCZ Jena
1	Freizeitangebote
	Familie/Soziales
5	soziale Sicherung
3	Jugendförderung
2	Senioren
1	Asylbewerber
1	Kita
1	Studenten
	Bildung/Kultur
4	Schule
3	Kultur
3	Hochschule
2	JenaKultur
1	Philarmonie
	Sicherheit/Ordnung
5	Müllentsorgung
4	Bußgelder
4	Sauberkeit
3	Sicherheit
3	Ordnung

	Finanzen
15	Schulden
7	Zahlen und Fakten
6	zukünftige Haushaltsplanung
4	Buchhaltung
3	Steuern
2	Investitionen
2	Zuschüsse

	Informationspolitik
3	Bürgermeinung
3	Broschüre
2	Internet
1	Bürgerinformation
1	Bürgerversammlung

	Wirtschaft/Arbeitsmarktpolitik
2	Ansiedlung von Unternehmen
1	Steuern
1	Kooperationen Unternehmen - Stadt
1	Auftragsvergabe
1	Arbeitsmarkt

	Sonstiges
3	alternative Energien
2	Bundes-, Kommunalverwaltung
1	Holzwirtschaft
1	Tierheim
1	Jena-Lichtstadt
1	Eigenbetriebe
1	Presse
1	Umwelt-Kommune